



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. August 2021 – Nr. 33



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch **Abo-Ausgabe**

Laurent Longhi blickt auf die Saison voraus

Morgen startet der FC Allschwil in die neue Saison. Laurent Longhi bezeichnet die 2. Liga regional als «grosse Unbekannte», dennoch zeigt sich der FCA-Sportchef durchaus optimistisch. **Seite 11**

Ein Blick zurück auf die Schützenburg

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg vom Restaurant Schützenburg. Bis Anfang der 1960er-Jahren stand die Wirtschaft, die ihrem Namen auch optisch alle Ehre machte, nur wenige Meter von der Allschwiler Grenze entfernt am Ufer des Dorenbachs auf Binninger Boden. **Seite 19**

Wenn Kinder und Eltern gleichermassen nervös sind



Der erste Schultag ist ein wichtiges Ereignis im Leben jedes Kindes und seiner Eltern. Entsprechend froh waren alle, dass die Erwachsenen im Gegensatz zum Vorjahr wieder (mit Masken) zugelassen waren. Die erste Stunde verbrachte man noch gemeinsam, was gut gegen die Nervosität war. Foto Alan Heckel **Seiten 2 und 3**

Medizin · Therapie · Pflege

Einzelzimmer für Alle*
neu auch in Basel

*ohne Aufpreis

adullam Spital

Ich lasse mich impfen



Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Post CH AG
AZA 4123 Allschwil

Primarschule

«Wer neugierig ist, lernt auch in der Schule am schnellsten!»

Für 177 Allschwiler Kinder begann am Montag ein neuer Lebensabschnitt – sie kamen in die erste Klasse.

Von Alan Heckel

Kurz vor 8.30 Uhr ist es noch ruhig vor dem Schulzentrum Neuallschwil an diesem Montag. Lediglich der Mikrofontest von Monique Juillerat, die in einer guten halben Stunde eine Ansprache an die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie die Eltern und weitere Verwandte halten wird, durchbricht kurz die Stille. «Tausend Millionen», wie ein sichtlich beeindruckter Zweitklässler findet, sind es zwar nicht, doch es dürfte eine Hundertschaft sein, welche von der Schulleiterin begrüsst wird.

Einige Kinder kommen relativ früh, die meisten sind aber erst kurz vor Schulbeginn um 9 Uhr da. Im Schlepptau haben sie einen oder beide Elternteile, die dieses Erlebnis auf dem Smartphone festhalten. «Dass die Eltern Masken tragen müssen, ist zwar nervig, aber immerhin dürfen sie im Gegensatz zum Kanton Basel-Stadt kommen», sagt Alexandra Dill. Die Schulleiterin begrüsst es, dass



«Mini Farb und dini»: Die Viertklässler des «Löwenschulhauses» empfangen die Neulinge mit einem Lied, an dem auch Schulleiterin Monique Juillerat sichtlich Freude hatte.

Fotos Alan Heckel

die Kinder nicht allein kommen. «Das ist ein wichtiger Tag für sie, die Anwesenheit der Eltern gibt ihnen eine gewisse Sicherheit.»

Alle Fragen erlaubt

Die 69 Kids der vier ersten Klassen im «Löwenschulhaus», wie das Schulzentrum wegen der Löwenplastur am Eingang genannt wird, begeben sich zu jenem aufgestellten Malstab, auf dem ein Blatt mit dem Namen ihrer Klasse befestigt ist. Die entsprechenden Lehrpersonen stellen sich dort schon mal kurz den Kindern

vor und brechen das Eis. Hier und da wird schon gelacht. Dann folgt die Rede von Monique Juillerat. Sie thematisiert die Ungewissheit und Nervosität der Kinder und Eltern an diesem Tag: «Werde ich mit meiner besten Freundin in einer Klasse sein? Ist sie auch meine Banknachbarin? Ihr habt sicher viele Fragen ...» Sie fordert den Nachwuchs auf, neugierig zu sein: «Ihr dürft hier alle Fragen stellen, denn wer neugierig ist, lernt am schnellsten!»

Nachdem der Applaus für die Schulleiterin verklungen ist, sind die

Viertklässlerinnen und -klässler an der Reihe, welche für die Neulinge «Mini Farb und dini» singen. Dann geht es durch den von Zweitklässlerinnen und -zweitklässlern gebildeten Spalier die Treppe hinauf ins entsprechende Klassenzimmer. Auch die Eltern dürfen die erste Stunde an der Seite ihrer Sprösslinge verbringen, die meisten machen davon Gebrauch. Ein paar Grossis und Elternteile, die wieder zur Arbeit müssen, bleiben zurück und verdrücken die eine oder andere Träne.

Igel und Mäuschen

Die Klasse 1b verteilt sich im Zimmer von Manuela Blaser. Die Plätze sind mit Namensschildern versehen, sodass jedes Kind schnell seinen Platz findet. Die Eltern verteilen sich im Hintergrund und werden von Blaser aufgefordert, nur zu Beginn Fotos zu machen, damit der spätere Teil des Unterrichts ohne Ablenkungen stattfinden kann.



Zwei von 69 Erstklässlerinnen und Erstklässlern im Schulzentrum: Denijal und Leia (beide 6) können es kaum erwarten, in ihre Klasse zu kommen.

Drei Klassen mehr als 2020/21

Insgesamt starteten 1680 Schülerinnen und Schüler auf Primarstufe ins neue Schuljahr. Sie verteilen sich auf 94 Klassen (inklusive 25 Kindergärten), was drei mehr als noch im Vorjahr sind. Unterrichtet wird in den Schulgebäuden Neuallschwil, Schönenbuchstrasse/Dorf, Gartenhof und Gartenstrasse. Allschwil ist somit die grösste Schule im Kanton BL.



Glückliche Sitznachbarn: Lia und Melvin von der Klasse 1b teilen nächstes Semester ein Pult.

Die Lehrerin, die von der Lehrassistentin Stefania Robbiani flankiert wird, findet trotz der Maske schnell einen Draht zu den Kindern und erklärt ihnen die Dinge, die vor ihnen auf dem Pult liegen: Das Elternheft, die Elternpost und die mit Reflektoren versehenen gelben Kappen, welche sie auf der Strasse besonders gut sichtbar machen. Die

Klasse wird in Igel und Mäuschen aufgeteilt, was auch für die Ämchen wichtig ist. «Doch dazu kommen wir erst nächste Woche», so Blaser.

Liebesbriefe für einen Löwen

Zunächst steht eine Geschichte auf dem Programm. Dazu bittet die Lehrerin ihre neue Klasse nach vorne,



Das Aufstrecken klappt schon: Die Kids der 1b wissen bei der Geschichte die Antworten auf die Frage von Lehrerin Manuela Blaser (nicht im Bild).

wo sich die Kids auf dem Boden verteilen. «Der Löwe, der nicht schreiben konnte» macht auf kindgerechte Art deutlich, weshalb Lesen und Schreiben so wichtig sind. Das wird auch den Erstklässlerinnen und Erstklässlern schnell klar, denn wenn ein Affe oder ein Nilpferd für einen Löwen einen Liebesbrief schreiben, kommt es nicht gut ...

Nach der unterhaltsamen Geschichte, zu der Manuela Blaser immer wieder Zwischenfragen stellt, essen die Kinder ihr Znüni und dann steht schon die grosse Pause an. Für die Kinder bedeutet das, dass sie fortan ohne ihre Eltern im Klassenzimmer sein werden. Für die Igel und Mäuschen beginnt nun endgültig ein neuer Lebensabschnitt.

Schulstart in den drei Schulhäusern ...



Grosser Bahnhof: Die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler stehen für die neuen Kinder Spalier im Schulzentrum.

Foto Alan Heckel



Auf ins Klassenzimmer: Im Schulhaus Schönenbuchstrasse treten die Erstklässlerinnen und Erstklässler erstmals diesen Gang an.

Foto zVg



Gruppenbild zum Schulanfang: Im Schulhaus Gartenhof posierten die Neulinge gemeinsam für die Fotografen.

Foto zVg

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Wir renovieren Ihr Haus

Malerarbeiten / Fassaden / Dachuntersicht
Fensterläden / Fensterrahmen.

Corona-
Schutzmassnahmen
werden bei uns
grossgeschrieben!

AKTION IM SEPTEMBER 20% auf alle Malerarbeiten.

Rufen Sie uns an unter Tel. 079 170 80 57, J-Gerzner-Reno,
E-Mail: Gerzner56@gmail.com

Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt



Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 agogisch
begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende
in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

reinhardt

Aktuelle Bücher online unter
www.reinhardt.ch

K. Schweizer AG

Hagmattstrasse 11, 4123 Allschwil
+41 61 699 37 37, www.ksag.ch

K. Schweizer



Ihr Elektro-Partner vor Ort

24h-Service neu direkt aus Allschwil



360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Wanderverein

Unterwegs im Nationalpark



Die Allschwiler Wandergruppe genoss bei gutem Wetter die wunderschöne Aussicht auf den Lago di Livigno.

Foto Dilek Denizciler

Anfang August verbrachte der Wanderverein zwei Tage im Bündnerland.

In der Frühe des 7. August traten 24 Mitglieder des Wandervereins Allschwil die Reise in Richtung Ofenpass an. Um 11 Uhr startete die Gruppe ab Champlönch. Es wurden Lärchen- und Föhrenwälder durchwandert und eine Brücke in schwindelerregender Höhe über den Spöl-Fluss überquert. Beim Picknickplatz im Nationalpark richtete bereits der Parkwächter das Fernglas auf einen Hirschen am gegenüberliegenden Berg. Alle durften das Naturschauspiel erspähen, und der Parkwächter gab spannende Infos über den

Nationalpark. Dann ging es auf schmalen Pfaden weiter. Die Sicht war weit, ohne ein einziges Gebäude zu sehen. Es gab immer wieder spektakuläre Ausblicke weit hinunter auf den Spöl. Der Weg führte schliesslich nach einem Grat in das Ofenpass-Tal zur Einfahrt des Tunnels nach Livigno, von wo das Postauto die Gruppe zum Hotel brachte.

Gut verköstigt und ausgeruht machte sich ein Teil der Gruppe am nächsten Tag auf den Weg ab Bufalora über Edelweiss-Wiesen zum Munt la Schera. Der Anstieg forderte alle Kräfte und der starke, kalte Wind die wärmsten Kleider. Gämsen weideten in der Ferne, Murmeltiere liessen sich durch unsere Anwesenheit keineswegs stö-

ren, und es wurde gar ein Adler gesichtet. Es entstanden viele wundervolle Fotos vom verspäteten Bergfrühling – eine Pracht! Dann der phänomenale Rundblick auf dem Gipfel, dieser belohnte alle Mühen: Lago di Livigno, Bernina, Stilsferjoch, Piz Nair und unzählige weitere Blicke fesselten einen.

Nach dem Abstieg durch den sommerwarmen Föhren-Lärchenwald wurde wieder das Hotel erreicht. Der andere Teil der Wandergruppe verbrachte den Sonntag auf der Ofenpasshöhe mit vielen schönen Erlebnissen. Bald war Zeit zum Aufbruch zur Rückkehr nach Basel/Allschwil. A revair!

Dorothe Glutz
für den Wanderverein Allschwil



Die 24 Wanderinnen und Wanderer überquerten in schwindelerregender Höhe den Fluss Spöl und erfreuten sich an der alpinen Flora.



Fotos Helene Kielholz/Catherine Göppert

Kolumne

Waggis oder Vaccinés?

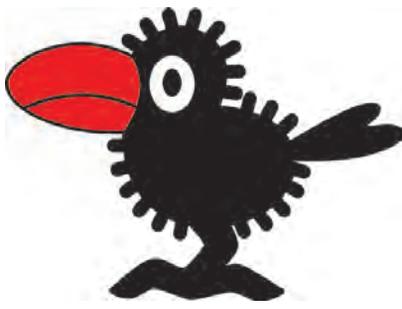
«Jei, sinner schou vacciné?», begrüsst mich meine Nachbarin auf dem Garten im benachbarten «Hägene». Sie spricht noch den wunderbaren Sundgauerdialekt, «Elsässerdytsch» aus dem Unterelsass gespickt mit französischen Ausdrücken.



Von
Andi Signer

Ich überlege, was wohl gemeint ist? Keine Zeit zum Studieren, denn schon geht es munter weiter: «Äini üssem Chichächor, jou sy ischt schou nynzig, un schu s zwäitmol vaccinert, un jetzt hat sy dä Coronä bykumme, schlimm.» Vacciniert, eine Tätigkeit? Klingt ein bisschen wie die weibliche Form von Waggis. «A bon», gehts weiter «ämmel nit so schtargg wie d anderä, aber sy hat schwär dräit draa. Jou, un jetzt chat sy fir e Rung nit singä. Mir sinn schu nimmi genüe.» Ich hänge immer noch beim Waggis, kommt das nicht vom Gebirgszug «Vogesen»? Von wo die Bauern mit dem Gemüse auf den Basler Markt gezogen sind? Oder stammt der Name von diesem Kultkaltgetränk, Weisswein mit Tonikwasser? Ist vaccinée die weibliche Form von Waggis, oder müsste es Waggöse heissen? Ich bin verwirrt. Genderfragen sind ja so «*inn», also gut möglich, dass ich eine Lektion in gendergerechter Elsässermundart bekomme! Unwahrscheinlich!

Langsam dämmert es mir, es könnte die Impfung gemeint sein. Ich kombiniere, sind die da drüben am Ende schon weiter? Testen die Elsässer eine Schluckimpfung? Wäre revolutionär und niederschwellig! Rein in das angeschriebene Haus, einen «Waggis» bestellen, nach dessen Genuss ist man das erste Mal «waggisiert». Nach dem zweiten gehts besser und so bestellt sich der dritte von selbst. So «vaccinier» ich vor mich hin, als mich die Stimme zurück holt «Jä, ych müess wyterscht, sunscht bini no zschpout fir in d Mäss un hit gits non en Äpero. Also hopplä machs güet!»



espresso leckerly.ch

Milchhüsli

Baslerstrasse 12, 4123 Allschwil
Telefon 061 481 22 88



senevita Casa
beider Basel

Neuer Name, bewährtes Angebot

Gesucht:
Pflegehelfer/
innen SRK,
FaSRK und HF

Die «Spitex für Stadt und Land» heisst jetzt «Senevita Casa». Auch in Zukunft bieten wir private Betreuung und Pflege für Menschen in ihrem Zuhause. Gerne entlasten wir auch Sie und Ihre Liebsten.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses, telefonisches Beratungsgespräch.

Spalenring 115, 4055 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel



ALLSCHWIL

ZA **BROCANTE** ELI

Wiedereröffnung
Do 19. Aug., 9-18 h
Fr 20. Aug., 9-18 h
Sa 21.8., 9-17 h

Brocante
Philippe Gasser
beim Spalentor

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

ACHTUNG KINDER ÜBERRASCHEN

RECHNEN SIE MIT ALLEM

Ihre Polizei **doppelt-aufpassen.ch**

Kunst & Krepel

Kaufe alte Schreibmaschinen/Tonbänder und Musikinstrumente jeglicher Art. Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Justin Adam, Markgräferstr. 56, 4057 Basel.
Tel. 077 483 41 15, justin-adam@web.de

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** | ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf | www.basel.flexo-handlauf.ch

**Allschwiler
Wochenblatt**

Verkehr

Leimentaler Mobilitätstage in Allschwil und Therwil

AWB. Der Verein Region Leimental Plus, dem neun Gemeinden, darunter auch Allschwil angehören, veranstaltet am 15. und 16. September die Leimentaler Mobilitätstage. Zu Events in den Gemeinden Allschwil und Therwil ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Vielfältige Mobilitätsangebote stehen kostenlos bereit zum Ausprobieren und Kennenlernen.

Bei den Events in Allschwil (Mittwoch, 15. September) und Therwil (Donnerstag, 16. September) geht es laut Medienmitteilung um das Vorwärtkommen von morgen: Wie stellen wir uns die Mobilität der Zukunft unter den sich rasch verändernden gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen vor? Eine interaktive Präsentation zu Trends in der Mobilität und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben in den Gemeinden bilden den Schwerpunkt der Veranstaltungen.

Die Besucherinnen und Besucher werden verschiedene Möglichkeiten haben, sich an thematisch aufbereiteten Ständen zu informieren und greifbar mit dem Thema Mobilität der Zukunft in Kontakt zu kommen:

- *E-Bikes testen bei Pick-e-Bike*

Das bereits etablierte Leihveloprojekt der Basler Kantonalbank, Primeo Energie und der BLT stellt sich und seine E-Bikes vor. Ausprobieren vor Ort ist möglich, Voraussetzung ist ein gültiger Fahrausweis



An den Leimentaler Mobilitätstagen vom 15. und 16. September in Allschwil und Therwil gibt es unter anderem Gelegenheit, mehr über Lastenvelos und E-Bikes zu erfahren und sie zu testen.

Fotos Adobe Stock

(mindestens Kategorie M). Das Sonderangebot für die geführten E-Bike-Sternfahrten zu den Anlässen kann mit der Anmeldung reserviert werden (beschränkte Platzzahl).

- *Von Carvelo2go aus erster Hand alles über Lastenvelos erfahren*

Ein Lastenvelo ist ein besonders starkes E-Bike mit einer geräumigen Ladefläche für Transporte oder kleine Passagiere. Am Stand von Carvelo2go erfahren Interessierte alles Wissenswerte über dieses effiziente Gefährt und können es direkt ausprobieren.

- *Kleiner Velo-Check vor Ort*

Veloprosen von Velo Willi bieten den radelnden Besucherinnen und Besu-

chern vor Ort kostenlos einen kleinen Velo-Check inklusive Bremsenkontrolle und Kettenschmierung an.

- *Mit VR-Brillen den Rollentausch im Strassenverkehr erleben (Pro Velo beider Basel)*

Am Stand von Pro Velo beider Basel kann man mit Virtual-Reality-Brillen verschiedene Verkehrssituationen als Lenkerin und Lenker von Velo beziehungsweise Auto realitätsnah erleben.

- *Informationen über E-Mobilität aus erster Hand*

Ohne Anbieter keine Infrastruktur: Die Energieversorger IWB und Primeo Energie demonstrieren Elektrofahrzeuge und klären über Mythen und Geheimnisse rund um Ladesäulen auf.

Der Event mit Ausstellung in Allschwil findet im Saal des Schulhauses Gartenhof statt. Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Um 18.30 Uhr beginnt die RegioMove-Präsentation. Sie dauert bis circa 20.30 Uhr. Anschliessend gibt es einen Apéro und Gelegenheit zum Informationsaustausch mit Fachexperten. Der Anlass in Therwil findet am Tag darauf zur gleichen Zeit in der Mehrzweckhalle des Bahnhofs-Schulhauses, Bahnhofstrasse 36, statt. Für den Besuch der Infoveranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist Freitag, 3. September. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter www.region-leimental-plus.ch.

Parteien

Ja zu einer fairen Parkraumbewirtschaftung

An der Einwohnerratssitzung im Oktober 2018 wurde die Motion der SP, Grüne, GLP und SVP betreffend «Parkraumreglement» an den Gemeinderat überwiesen. Diese forderte: «Das Reglement soll in Zusammenarbeit mit einer Spezialkommission ausgearbeitet werden. Jede Fraktion und jedes Petitionskomitee kann eine Vertreterin oder einen Vertreter bestimmen.» Ziel: Um den vorhandenen öffentlichen Raum zugunsten der Allschwiler Bevölkerung nutzen zu können, müssen flächendeckend blaue Zonen eingeführt und kontrolliert werden. Die Kosten sollen

kostenneutral gedeckt werden. Das zur Abstimmung vorliegende Parkraumreglement stellt dies nun sicher. Der Gemeinderat und der Einwohnerrat (33 Ja/ 2 Enthaltungen/ 0 Nein) empfehlen daher überdeutlich die Umsetzung. Die SP fordert seit Jahren eine faire Parkraumbewirtschaftung, wie sie übrigens in den umliegenden Gemeinden schon lange mit Erfolg praktiziert wird, und empfiehlt am 26. September die Ja-Parole.

Andreas Bammatter,
Vorstand SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Auflösung Suchbild



AWB. Hier finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das in der Ausgabe vom 13. August erschienen ist.

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Kein
Inserat
ist uns
zu klein

DOCK//GRUPPE BASEL-STADT

www.dock-basel-stadt.ch

Wir sind eine innovative unternehmerisch geführte Sozialfirma im Bereich der Arbeitsintegration. Wir schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit geringen Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Aktuell bieten wir rund 1300 Arbeitsplätze an zehn Standorten in sechs Kantonen an.

Für unseren Betrieb in Basel (Dock Basel-Stadt) suchen wir eine/n:

Abteilungsleiter/in Produktion

Ihre Aufgabe

- Leitung der Abteilungen mit total ca. 70 Arbeitnehmenden
- Organisation und termingerechte Ausführung der Kundenaufträge
- Qualifikation und Förderung der vormals langzeitarbeitslosen Arbeitnehmenden
- Vorleben einer positiven Arbeitshaltung in einem kulturell vielseitigen Umfeld
- Erarbeiten und Umsetzen von Vorgaben des QM

Ihr Profil

Gelebte menschliche Werte sind Ihnen wichtig. Sie sind eine zupackende Macherpersönlichkeit und haben Erfahrung in der beruflichen und personellen Förderung von Arbeitnehmenden. Sie haben einen industriellen oder gewerblichen Hintergrund und möchten Ihre Erfahrung in eine unternehmerische Sozialfirma einbringen. Wenn Sie auch Spass an einem lebendigen Betrieb haben und mit schwierigen Lebenssituationen umgehen können, dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Für Fragen steht Ihnen Betriebsleiter Tino Oppliger gerne zur Verfügung unter Tel. 071 272 20 70.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: tino.oppliger@dock-gruppe.ch

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Michael Adam, Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



Allschwiler
Wochenblatt

Nächste Grossauflage 27. August 2021

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Allschwiler Wochenblatt

Nach Berufslehre habe ich (m/21) Berufsmatur-Typ-Wirtschaft abgeschlossen und beginne im Sept. FHNW-Betriebswirtschafts-Studium. Suche jetzt

1-2 Tage/Woche
kaufm. Arbeit (Di/Do)

Freue mich auf Kontakt
unter job.21@bluewin.ch

Älteres Ehepaar (Künstler) sucht eine aufgestellte, unkomplizierte und zuverlässige

Haushaltshilfe

für Reinigung und weitere Hausarbeiten in EFH in Allschwil. Ca. 4 Stunden pro Woche. Arbeitsgenehmigung notwendig.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an haushaltshilfe.allschwil@gmail.com

Mitsingen

bei Stabat mater u/o Weihnachtsoratorium

www.oratorienchor-bl.ch

079 434 57 20

sylvia.schwyter@gmail.com

Farb-
insetrate
haben
eine
grosse
Wirkung

Hilfe erhalten macht glücklich. Hilfe spenden ebenso.
Spenden Sie Glücksmomente für Menschen mit einer Behinderung. denkanmich.ch

Dank an Dich
50 Jahre
STIFTUNG
DENK AN MICH

Schenken Sie sommerlichen Lesespass mit einem Geschenkabo des AWB.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Die Macht der Autos und das Elend der PRB

Parkraumbewirtschaftung (PRB): mit ihr soll in Allschwil das Elend mit dem stehenden Verkehr verwaltet werden. Gegen immer noch mehr fahrenden Verkehr nützt aber eine PRB kaum etwas. Autos haben eine Macht. Sie können jede Menge schwieriger und grosser sozialer Probleme verursachen. Autos sind ein Teil der Umweltzerstörung und sie rauben uns Lebensräume: «Der Gebrauch von Autos bedeutet, dass jede Person fast hundertmal soviel Platz braucht wie als Fussgänger» (Ch. Alexander, 1977). Städte wie Kopenhagen, die sich am Architekt Alexander orientiert haben – in den letzten 50 Jahren waren es leider nur wenige – sind erfrischend lebens(raum)freundlich.

2015 war ich am Referendum gegen die damalige PRB beteiligt. Nach dem Motto «nichts ist besser als gar nichts» stelle ich mich diesmal nicht mehr dagegen. Auch wenn der Gemeinderat in den letzten sechs Jahren für Allschwil beim Verkehr keine substantielle Verbesserung angepeilt hat. So fahren halt täglich beispielsweise immer noch Tausende aus dem Elsass mit ihrem Auto zur Arbeit über die Grenze. Weil es für sie kaum einen ÖV gibt. Für wirklich lebens(raum)freundli-

che Verkehrslösungen braucht es mehr als nur eine PRB-Pflasterpolitik: einen grenzüberschreitend realisierten ÖV und eine ganz andere Siedlungs- und Wirtschaftsplanung.

Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne

Nein zu Blauer Zone

Am 26. September stimmt das Allschwiler Stimmvolk darüber ab, ob sämtliche Parkflächen in allen Quartierstrassen mit «Blaue Zone» markiert werden sollen. Im Februar hat der Einwohnerrat das entsprechende Parkraumkonzept verabschiedet. Gegen diesen Beschluss wurde erfolgreich das Referendum ergriffen. Wieso?

Das Konzept schiesst weit über das Ziel hinaus. Es gibt keinen Leidensdruck, dass alle Quartierstrassen Blaue Zone benötigen. Die ganzen Beschilderungen und die Markierungen kosten Steuergelder, welche sinnvoller eingesetzt werden könnten. Das Konzept trägt nichts bei zur Verkehrsberuhigung oder Verkehrssicherheit, braucht zusätzliches Personal bei der Gemeindepolizei und bindet Ressourcen in der Verwaltung für die ganze Bewirtschaftung der Parkkarten und Parkbussen. Das Komitee «blauzone-nein» hat sich formiert und empfiehlt der Stimmbewölkerung das Konzept der Parkraumbewirtschaftung an der Urne am 26. September abzulehnen!

Felix Keller,
Komitee blauzone-nein

Knallerei am 1. August-Wochenende

Liebe Frau Abt, herzlichen Dank für Ihren Leserbrief vom 13. August. Sie haben mir aus dem Herzen geschrieben. Ich bin absolut Ihrer Meinung endlich Privatfeuerwerk zu verbieten. Jedes Jahr wird diese sinnlose Knallerei schlimmer. Es ist eine absolute Zumutung für Mensch und Tier. Liebe Politiker, ihr seid gefordert. Tut endlich etwas. Ich hoffe, diese unnötige Knallerei müssen wir nicht nochmals erleben.

Jolanda Tröndle, Allschwil

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 22. August, Kein Gottesdienst.

Mo, 23. August, 19 h:
Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 22. August, 17.30 h:
Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mi, 25. August, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 22. August, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 24. August, 19 h:
Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 22. August, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Pfarrer Daniel Fischler und Katechetinnen, ökumenischer Schulstart-Gottesdienst.

Die Jubiläumsfeier der Versteckten Armut Allschwil-Schönenbuch wurde

auf den 22. Oktober verschoben und findet nicht wie angekündigt bereits im August statt.

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 22. August, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

Sa, 21. August, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 22. August, Gottesdienst mit Film und Talk. (Für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion.)

Fr, 27. August, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.



Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Bürgergemeinde

Kein Bürgerjass
in diesem Jahr

AWB. Wie der Bürgerrat Allschwil mitteilt, sei er gezwungen, den diesjährigen Bürgerjass coronabedingt abzusagen. Der Bürgerrat bittet um Kenntnisnahme und dankt für Ihr Verständnis. Der nächste Bürgerjass ist auf den 28. Oktober 2022 terminiert.

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Walter Gürtler

Zum 90. Geburtstag und 9. Todestag

Walter Gürtler, geboren am 25. Juli 1931, von Allschwil, lebte bis 1960 dort. Nach kurzer Krankheit starb er am 30. August 2012 in Mönchsberg, F-Mühlhausen.

In Allschwil besucht er Primar- und Sekundarschule, lernt Steinmetz bei Karl A. Seifried, Basel, und bildet sich mit Zusatzlehre zum Steinbildhauer bei Jaques P. Weder, Riehen, aus. Er besucht während 17 Semestern die Kunstgewerbeschule Basel. 1961 erwirbt Gürtler im Nachbardorf Hégenheim die ehemalige Synagoge, baut diese zu Atelier und Wohnung um, lebt und wirkt dort als Bildhauer während 50 Jahren. Gürtler fuhr zur See, war Mitglied der Gruppe 33, Weltenbummler, Atomkraftgegner, dem biologischen Landbau verpflichteter Veganer und Gastgeber einer Meditationsgruppe Basel.

Gürtlers Werk zählt mehr als 1000 Skulpturen aus Stein, Holz, Gips, Ton. Sie stehen in Europa, Indien und den USA. Das Werk reicht von Miniaturen bis zum Tauf-



Selbstportrait Walter Gürtler,
1995.

Foto Thomas Kuhn

stein, den Backsteinreliefs «Kreuzkelch und Kornähre» in der Tituskirche Basel, 1964, und zur 3,4 Meter hohen Monumentalplastik «Paramahansa Yogananda», aus Perger-Granit, 1970. Über 1000 Bilder runden sein Schaffen ab.

2011 fand in Basel zu seinem 80. Geburtstag die letzte von ins-

gesamt 34 Ausstellungen statt. Seit seinem Tod führte der Verein Freundeskreis Walter Gürtler weitere zehn Ausstellungen durch. Diesen Sommer finden verschiedene Ausstellungen zum 90. Geburtstag und 9. Todestag des Allschwiler Künstlers statt. Werke von ihm sind ab heute Freitag bei «Allschwil stellt aus» im Mühlehall zu sehen. Die Jubiläumsschrift «Walter Gürtler, zum 90. Geburtstag und 9. Todestag 2021», kann gratis unter jeanne.schneeberger@bluewin.ch mit Angabe von Vorname, Name, Strasse, PLZ, Ort oder per E-Mail-Adresse als PDF bezogen werden.

Der Verein Freundeskreis Walter Gürtler empfiehlt zudem die Einzelausstellung Walter Gürtler im Alterszentrum am Bachgraben, vom 27. August bis 12. September, täglich von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Die Jubiläumsschrift liegt dort gratis auf.

Jeanne Schneeberger,
Präsidentin Verein Freundeskreis
Walter Gürtler

Suchbild

Finden Sie die zehn Unterschiede



AWB. Auf dem rechten der beiden Fotos von der letztjährigen Kunstausstellung im Mühlehall haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Falls Sie nicht alle finden, nicht verzagen – die Lösungen finden Sie im nächsten Allschwiler Wochenblatt. Viel Spass beim Suchen!

Foto Andrea Schäfer

Fussball 2. Liga regional

«So richtig emotional getroffen, hat mich der Abstieg nicht!»

FC-Allschwil-Sportchef Laurent Longhi zeigt sich vor der neuen Saison vorsichtig optimistisch.

Interview: Alan Heckel

Erstmals seit das traditionelle Pre-Season-Interview mit dem AWB stattfindet, spielt Laurent Longhi Allschwil nicht mehr in der 2. Liga interregional. Der Abstieg hat beim Sportchef keine Nachwirkungen hinterlassen, wie der 45-Jährige im Gespräch erklärt.

Allschwiler Wochenblatt: *Wie stark hat Sie der Abstieg des FC Allschwil in die 2. Liga regional getroffen?*

Laurent Longhi: Ich bin cooler geblieben, als ich gedacht hätte. Das eine oder andere Tränchen floss mir zwar schon über die Wange, aber so richtig emotional getroffen hat es mich nicht.

Woran liegt das? Am Alter und der Erfahrung?

Vor fünf Jahren hätte mich ein Abstieg nach einer vollen Saison sicher eine Woche lang aus der Bahn geworfen. Aber letzte Saison war keine richtige Saison, deshalb kann ich sie auch nicht als solche betrachten. Ich bin nämlich felsenfest davon überzeugt, dass wir in einer kompletten Saison nicht abgestiegen wären, dafür war unser Kader zu gut. Auf der anderen Seite muss ich aber auch betonen, dass wir vollkommen zu Recht abgestiegen sind. Egal wie die Umstände waren, wir haben nach dem Re-Start aus vier Spielen keinen Punkt geholt! Dabei hätte bereits ein Sieg zum Klassenerhalt gereicht.

Haben Sie die letzte Spielzeit wie jede eine «normale» Saison analysiert? Wie meinen Sie das?

Nach einer normalen Saison, die in einem Abstieg gipfelt, ist doch immer der Trainer ein Thema.

Ach so ... Nein, der Trainer ist beim FC Allschwil nie ein Thema. Wenn wir einem Trainer das Vertrauen geben, dann tun wir es auch richtig. Sohail Bamassy war sieben Jahre beim FCA, Sinisa Pavkovic fünf. Wir sind jedenfalls von Roderick Föll und seiner Arbeit überzeugt, das ist keine Floskel.



Der FCA-Sportchef im Brüel: Auch in der 2. Liga regional wird die Arbeit für Laurent Longhi nicht weniger. Foto Alan Heckel

Ist denn das Team gut genug für den sofortigen Wiederaufstieg?

Ich halte die Mannschaft für stärker als letzte Saison.

Aber normalerweise nehmen Absteiger die Negativerlebnisse aus der Vorsaison mit und schaffen oftmals den Turnaround zum regelmässigen Siegen nicht.

Nach einer normalen Saison mag das so sein, aber letzte Saison war wie erwähnt keine solche. Für eine Prognose ist es zu früh, denn die Liga ist eine grosse Unbekannte für uns. Wir kennen unsere Gegner eigentlich nur aus Vorbereitungsspielen. Ich bin allerdings zuversichtlich, dass wir vorne mitspielen können – und natürlich wollen wir aufsteigen.

Wer sind ihre Favoriten in der neuen Saison?

Aesch, Reinach und unseren ersten Gegner Pratteln (Samstag, 20. August, 17 Uhr, im Brüel) schätze ich am stärksten ein. Muttenz II und Amicitia Riehen dürften ebenfalls ziemlich unangenehme Gegner sein.

Rechnen Sie eigentlich mit einer normalen Saison? Die vorletzte wurde abgebrochen, die letzte nach der Vorrunde gewertet.

Ich rechne damit, dass mindestens 13 Runden absolviert werden. Der Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) wird alles daransetzen, damit die Meisterschaft gewertet wird.

Die Konkurrenz hat sich wegen Corona auf dem Transfermarkt

zurückgehalten. Denn die besten Spieler nützen nichts, wenn sie wochenlang wegen Corona ausfallen. Wenn ein Spieler Corona hat, muss der Rest nicht in Quarantäne. Bei zwei Fällen hingegen müssen alle, die nicht geimpft oder genesen sind in Quarantäne. Ich frage mich einfach, wie man das kontrollieren will. Das kann man nicht, deshalb würde wohl hier und da betrogen werden. Denn wenn man elf gesunde Spieler hat, muss man spielen, ansonsten würde es zu viele Verschiebungen geben.

Wie sieht es diesbezüglich beim FC Allschwil aus?

Wir weisen die Spieler zwar aufs Reglement hin, aber eine Impfung ist eine private Entscheidung. Was ich aber verraten kann, ist, dass wir ein grosses Kader haben – und damit mehr als genug Geimpfte und Genesene.

Was ist sonst noch im letzten, von Corona geprägten Jahr beim FCA gelaufen?

Finanziell sind wir nicht in Schiefelage geraten, in diesem Bereich sind wir dank unseren treuen Sponsoren und Mitgliedern auf guten Beinen. Doch leider haben wir einige Junioren verloren. Sie haben aufgehört oder die Sportart gewechselt. Corona hat die Jungen ungeduldiger gemacht. Dazu sind wir wie eigentlich jedes Jahr auf der Suche nach Juniorentrainern.

Woran liegt es, dass sich nicht viele Menschen dafür begeistern können?

Es ist nicht so, dass sich niemand dafür begeistern kann. Es gibt nichts Schöneres, als mit Kindern zu arbeiten. Man gibt zwar viel, aber man bekommt viel mehr zurück! Glauben Sie mir, ich weiss, wovon ich rede, ich habe jahrelang Junioren trainiert. Das Problem liegt darin, dass viele nicht bereit sind, sich über einen längeren Zeitraum für einen bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit zu verpflichten. In diesem Bereich kann der Verein wegen der Platzbelegung nicht flexibel sein.

Was sagen Sie eigentlich zum Aufstieg der Frauen in die 2. Liga?

Das ist ein toller Erfolg, wir haben uns alle sehr gefreut.

Es gab Vorwürfe, dass niemand vom Vorstand beim entscheidenden Spiel im Brüel vor Ort war.

Soweit ich weiss, war Cyril Hagen am Spiel gegen die Old Boys. Vielleicht war den Kritikern ja nicht bekannt, dass er im Vorstand sitzt.

Die FCA-Frauen werden also nicht schlechter behandelt als die erste Mannschaft?

Wir sind stolz auf unsere Frauen und ihre Erfolge. Sie haben immer einen Platz zum Trainieren und dürfen auch bestimmen, wann sie ihre Heimspiele austragen. Aber dass sie nicht so behandelt werden wie die erste Mannschaft, ist auch klar. Die erste Mannschaft ist die wichtigste im Verein, sie ist das Aushängeschild.

Schlussfrage: In diesem Jahr konnte coronabedingt kein Marcel-Fischer-Cup stattfinden. Wie sieht es diesbezüglich 2022 aus?

Ich freue mich, mitteilen zu können, dass der nächste Marcel-Fischer-Cup vom 28. bis 30. Januar 2022 stattfindet. Dieses Turnier symbolisiert ein wichtiges Stück Normalität.

Transfers FC Allschwil

Zuzüge: Betim Bislimi (Old Boys II), Tiziano Gallacchi, Elia Kasper (beide eigene Junioren), Jon Götz (Just Football Academy), Luca Heitz (3. Mannschaft), Oumar Gaye (Lörrach-Brombach), Ahmed Setti (Timau).

Abgänge: Xhafer Delija, Benjamin Niederberger, Mamadou Sylla (alle unbekannt), Daniel De Lyra Almeida (Old Boys), Luca Guarda (Wallbach-Zeiningen), Manuel Lack (Karriereende), Meriton Neziraj (Pratteln), Ilyas Nabil (Schötz).

81 NATURFOTOS UND GEDANKEN VON PERSÖNLICHKEITEN



Brigitte Rindlisbacher
Gemeinsam achtsam
176 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-7245-2488-5
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Max Küng**
[-] Fremde Freunde
Roman | Kein & Aber Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonische Idylle
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Daniela Krien**
[-] Der Brand
Roman | Diogenes Verlag
4. **Donna Leon**
[1] Flüchtliges Begehren
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Pierre Martin**
[-] Madame le Commissaire und die panische Diva
Kriminalroman | Knaur Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Irvin D. Yalom, Marilyn Yalom**
[-] Unzertrennlich – Über den Tod und das Leben
Psychologie | btb Verlag
2. **Florianne Koechlin**
[5] Von Böden die klingen und Pflanzen die tanzen
Natur | Lenos Verlag
3. **Peter Wohlleben**
[-] Der lange Atem der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
4. **Richard David Precht**
[-] Von der Pflicht
Philosophie | Goldmann Verlag
5. **Hape Kerkeling**
[1] Pfoten vom Tisch – Meine Katzen, andere Katzen und ich
Biographisches | Piper Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Martha Argerich, Daniel Barenboim**
[-] Claude Debussy
Klassik | DGG
2. **Viviane Chassot**
[2] Pure Bach – Akkordeon
Klassik | Prospero
3. **Moby**
[-] Reprise
Pop | DGG
4. **Prince**
[-] Welcome 2 America
Pop | Sony
5. **Joe Bonamassa**
[-] Now Serving: Royal Tea Live From The Ryman
Jazz | Provogue



Top 5 DVD

1. **Camino Skies – Himmel über dem Camino**
[3] Fergus Grady, Noel Smyth
Dokumentarfilm | Ascot Elite
2. **Tina**
[-] Hommage an den Weltstar Tina Turner
Musikdokumentation | Universal
3. **Zu schön um wahr zu sein**
[1] Laura Dern, Kristen Stewart
Spielfilm | Koch Media
4. **Fleabag – Staffel 1**
[2] Phoebe Waller-Bridge, Olivia Colman
Serie | TBA – Phonag Records; Just Bridge
5. **Jim Knopf und die Wilde 13**
[-] Sonja Gerhardt, Henning Baum
Kinderspielfilm | Universal Pictures Switzerland



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Frauenfussball

Der FC Telegraph feiert sein Jubiläum im Quadrat



Impressionen vom Festtag: Der FC Telegraph liess auf der Allschwiler Sportanlage Bachgraben die Korken knallen.

Fotos zVg

Der Verein, der im Bachgraben zu Hause ist, veranstaltete ein Fest, bei dem auch der sportliche Teil nicht zu kurz kam.

Von Raffaele Teuscher*

Der Wettergott meinte es gut mit dem FC Telegraph: Zum Jubiläumswochenende am letzten Samstag heizte er die Feier mit viel Sonnenschein und Höchsttemperaturen ein. Auf der Heimstätte des FC Telegraph, der Sportanlage Bachgraben in Allschwil, wurde gleich doppelt gefeiert. Zum einen stand die Zelebration «70 Jahre FC Telegraph» an, für welche selbst ein Logo gestaltet wurde. Auf einer Backsteinmauer im Graffiti-Design wurden die zent-

ralen Werte des Vereins eingearbeitet: Teamgeist, Fairplay, Freunde und Liebe für den Fussball.

Duell gegen Allschwil

Zum anderen wurde das zehnjährige Bestehen der Frauenfussball-Abteilung gefeiert. Der FC Telegraph hat sich in den letzten Jahren mit viel Herzblut dem Frauenfussball verschrieben und muss sich zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr vor anderen grossen Vereinen der Region verstecken. Der Stellenwert der Frauen beim FCT war von Beginn an dem des Männerfussballs ebenbürtig, wodurch dieser Ausbau der Ausbildungsmöglichkeiten erst ermöglicht wurde.

Letzten Samstag durften (fast) alle Frauschaften antreten. Die Juniorinnen der U12 und U15 bliesen zum Auftakt der Festspiele mit ih-

ren Begegnungen gegen die Spielerinnen des FC Rheinfelden. In der Gluthitze des Nachmittags folgten dann die Begegnungen der aktiven Spielerinnen, wobei die 4.-Liga-Frauschaft gegen Sissach antrat und die 3. Liga den fussballerischen Teil mit dem Spiel gegen den Partner FC Allschwil abschloss.

Anekdoten und Fakten

Danach folgte der durstige Teil des Anlasses, da doch einige Elektrolyten auf dem Platz ausgeschwitzt wurden. Eingeleitet wurde er mit einigen Worten und interessanten sowie lustigen Anekdoten der beiden Expräsidenten Kurt Schnellmann und Giorgio Rossi, welche aus tiefer Verbundenheit einen Apéro-Riche für den gesamten Verein und dessen Freunde gesponsert haben. Marissa Schraner wartete

als Urgestein des Frauenfussballs beim FCT mit vielen Erinnerungen, einigen Fakten und einem zuversichtlichen Blick in die Zukunft auf. Für die weitere Verpflegung des Abends wurde an der altherwürdigen FCT-Bar im Minutentakt gezapft und grilliert. Ein interessantes Rahmenprogramm mit Bar-Quiz und Torwandschiessen gestaltete den weiteren Verlauf der Festivitäten.

Ein Highlight des Tages für Jung und Alt war der Verkauf des FC-Telegraph-Sticker-Albums, welches ein emsiges Suchen und Tauschen begleitet vom Jubel beim Auffinden des eigenen Porträts auslöste. Bis weit nach Mitternacht sorgte DJ Thommy für die richtigen Klänge zum Ausklingen eines gelungenen Tags für Schwarzgelb.

*Präsident FC Telegraph



ACHTUNG KINDER ÜBERRASCHEN

RECHNEN SIE MIT ALLEM

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2021

Tag der offenen Tür des Allschwiler Werkhofs

Wir zeigen am Samstag, 11. September 2021, von 9 bis 17 Uhr auf ungewöhnliche Weise, wer wir sind und was wir täglich für Sie leisten. Spannende Erlebnisse für Gross und Klein sind garantiert.

#mirsinallschwil: Unter dieses Motto haben wir den Tag der offenen Tür auf dem Werkhof gestellt. Die täglich durch uns erbrachten Dienstleistungen machen Allschwil aus und sind ein Hauptbestandteil zur Aufrechterhaltung und Pflege der Gemeindeinfrastruktur. Am 11. September verpacken wir unser Alltagsgeschäft von 9 bis 17 Uhr in originelle Präsentationen, spannende Wettbewerbe und lehrreiche Attraktionen. Kommen Sie mit auf unsere «Wasserversorgungsrundfahrt»: Wir machen Ihnen Orte auch ausserhalb des Werkhofes zugänglich, die Sie noch nie zuvor gesehen und betreten haben! Nehmen Sie an unserer Abfalltrennstafette teil, besuchen Sie unsere eindrückliche Neophytenausstellung und anschliessend unseren unheimlich-mysteriösen Neobiota-Encounter. Nicht nur Baumaschinenfans können sich auf einem Foto mit technisch einmaligem Hintergrund verewigen – es warten viele weitere spannende Attraktionen und Informationen rund um den Werkhof und den gesamten Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt auf Sie. Im Rahmen einer ganz be-



sonderen Präsentation erfahren Sie mehr zur Entwicklung unserer Gemeinde und alle dafür notwendigen Strukturweiterungen. Unsere Fachpersonen stehen Ihnen am 11. September für alle Ihre Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Nicht nur wir sind Allschwil, sondern auch unsere Protagonistinnen und Protagonisten auf der

Bühne und hinter dem Verkaufstresen: Wer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sucht, ist am 11. September bei uns ebenfalls gut aufgehoben: Diverse Konsumationsanbieter sorgen vor Ort für kulinarische Erlebnisse. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit der Linedancegruppe der Seniorendienste, dem

Musikverein Allschwil und den Allschwiler Bands The Noiseboys sowie Sound of Schwellheim runden das Ganze ab. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Wir freuen uns riesig auf unseren Tag der offenen Tür und danken jetzt schon für Ihren Besuch vor Ort. #mirsinallschwil und immer gerne für Sie da!

Reserviert den 18. September – das Allschwiler Sprungbrätt Festival findet statt!

Das Allschwiler Sprungbrätt Festival präsentiert auf dem Areal des Freizeithauses am Hegenheimermattweg 76 ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Musik und Slam-Poetry von 15.30 bis 1 Uhr.

In den letzten Wochen haben sich viele lokale Talente angemeldet. Das Programm wird in Kürze auf der Webseite einsehbar sein. Ab September werden alle Acts mit Wort und Bild vorgestellt: www.sprungbraett-festival.ch

Die Coronabestimmungen verlangen ein Schutzkonzept: Bei den Eingängen zum Areal werden die

Kontaktdaten erhoben. Da in diesem Jahr die Auftritte auf einer grossen Aussenbühne stattfinden, können maximal 500 Personen unter Beachtung der Abstandsregeln die Darbietungen geniessen. Die Slam-Poeten tragen ihre Texte auf der Innenbühne im Veranstaltungssaal vor. In den Innenräumen gilt Maskenpflicht und es hat eine beschränkte Anzahl Sitzplätze.

Wir suchen noch Helfer/innen und Standbetreiber/innen

Die besonderen Bedingungen erfordern in diesem Jahr viele Helfer/innen, die sich bei den Eingängen, an der Bar oder für andere Aufgaben während des Festivals für einen Einsatz verpflichten. Hast du Lust, für eine bestimmte Zeit eine Aufgabe zu übernehmen? Bitte melde dich beim Organisationskomitee.

Ebenfalls suchen wir Gruppen, Allschwiler Jugendverbände und Sportvereine, die einen Verpflegungsstand führen möchten und damit die Festivalbesuchenden und Auftretenden mit vielseitigen Speisen bewirten. Der Erlös des Standbetriebs gehört den Standbetreibenden.

Ob Helfer/in oder Standbetreiber/in – bitte meldet euer Interesse möglichst rasch an: kontakt@sprungbraett-festival.ch

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

In Erwartung eines besonderen Fests mit vielen Höhepunkten grüsst euch das OK des Allschwiler Sprungbrätt Festivals.

Letzte Chance – noch wenige Plätze im freiwilligen Schulsport Allschwil frei

Für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bieten wir wiederum ein vielfältiges Schulsportkursprogramm an. Besuchen Sie die Webseite und buchen Sie aus den letzten freien Plätzen den Kurs für das 1. Semester 2021/2022.

Die Kurse beginnen in der Woche vom 1. September 2021 und enden in der Woche vom 19. Januar 2022. Ein Kurs besteht aus 15 einstündigen Lektionen. Während der Herbst- und Weihnachtsferien



finden keine Lektionen statt. Die Kurse werden entsprechend den geltenden Coronabestimmungen des BAG durchgeführt. Angaben zum Schutzkonzept sind per Kursstart auf der Webseite aufgeführt. Sollte es wiederum zum Unterbruch oder Abbruch des Kursangebots kom-

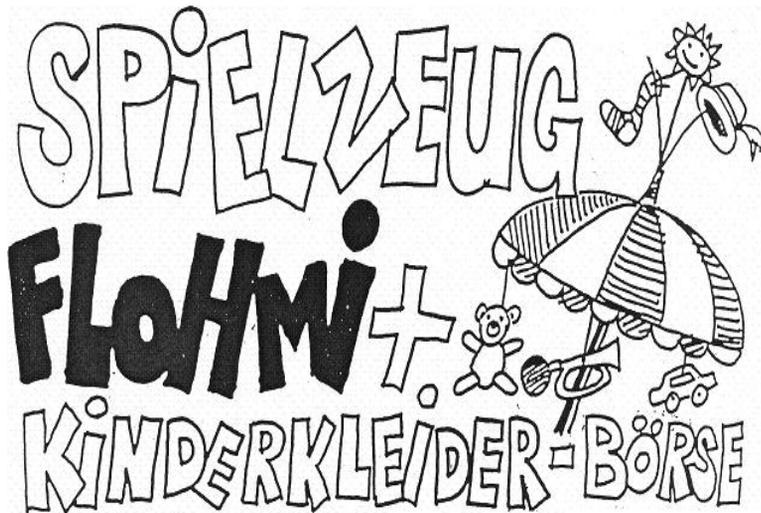
men, werden wir die ausgefallenen Kurstermine nachholen oder eine Teilrückzahlung der Kurskosten anbieten.

Die Anmeldung samt Zahlung erfolgt direkt über die Webseite www.schulsport-allschwil.ch. Sollten Sie keinen Internet-Zugang

oder keine Kreditkarte haben, können Sie die Anmeldung persönlich im Sekretariat des Bereichs Bildung-Erziehung-Kultur vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Das Sekretariat befindet sich in der Villa Guggenheim an der Baslerstrasse 101 im 1. Stock; Voranmeldung bei Claudia Vogt unter Tel. 061 486 27 33.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dursum Besic, Leiter und Organisator des freiwilligen Schulsports Allschwil; E-Mail: schulsport@allschwil.bl.ch.

Spielzeugflohmi und Herbst-Kinderkleiderbörse



Die Herbstbörse findet am Samstag, 4. September 2021, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt. Nur bei schönem Wetter! Auskunft auf der Webseite des FZH: www.freizeithaus-allschwil.ch 061 486 27 10

Das Wichtigste in Kürze ...

Auf dem Gelände des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt.

Eine begrenzte Anzahl Tische kann unter Tel. 061 486 27 10 re-

serviert werden. Erwachsene und Familien bezahlen für den Tisch CHF 5.- und für einen Standplatz CHF 2.-.

Für Kinder sind die Standplätze gratis.

Ab 8.30 Uhr kann der Stand eingerichtet werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben!

Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft. Vor dem Jugendfreizeithaus werden ab 11.30 Uhr Hordogs und Getränke angeboten.

Es gelten die aktuellen Coronamassnahmen: Hände waschen, genügend Abstand halten und beim Betreten der Innenräume eine Maske tragen (Personen über 12 Jahre).



Simon Trinkler rückt in den Einwohnerrat nach

Per sofort und für den Rest der laufenden Legislaturperiode (bis 30. Juni 2024) rückt Simon Trinkler (Grüne) anstelle von Rita Urschler (Grüne) als neues Mitglied in den Einwohnerrat nach. Die Gemeindeverwaltung erklärt Simon Trinkler für gewählt (vgl. § 44 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Bestattungen

Kuhn-Mayer, Zita

* 18. Oktober 1920

† 15. August 2021

von St. Gallen

wohnhaft gewesen in 4435

Niederdorf, Seniorenheim

zum Gritt, Grittweg 24

Schaffnit, Hans-Wolfgang

* 24. Juli 1936

† 14. August 2021

von Deutschland

wohnhaft gewesen in Basel,

Dandelion Pflegezentrum,

Sperstrasse 100

Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Aug.		24.	25.	26.	21.	CEVI							23.
Sept.	1.	7./21.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	6.	13.	20.	27.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

Bundesübungen 2021

2021 sind schiesspflichtig:

Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung (SVO-VBS, Art. 9 Abs. 3).

Armeeangehörige, welche 2021 aus der Armee entlassen werden,

sind nicht mehr schiesspflichtig. Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schiessen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).

Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m		
Samstag, 21. August 2021	9.00–11.00 Uhr	SGA
Samstag, 28. August 2021	9.00–11.30 Uhr	SGA
Montag, 30. August 2021	18.00–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persön-

liche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Eselspaziergang



An ausgewählten Samstagen von 9 bis 12 Uhr für Kinder im Primarschulalter.

Während die Esel ihr Zmorge essen, misten wir gemeinsam den Stall aus. Danach brechen wir mit unseren Eseldamen Maya und Peggy auf und machen einen fröhlichen Spaziergang. Ein Znüni und eine Trinkflasche bringst du selber mit. Der Spaziergang wird von Angela und Tim begleitet.

Anmeldungen direkt im Freizeithaus oder telefonisch unter 061

486 27 10. Die Anmeldungen können eine Woche im Voraus getätigt werden, Neuanmeldungen nehmen wir jederzeit entgegen.

An folgendem Samstag findet der nächste Eselspaziergang statt:

21. August

Kinder
Freizeithaus
Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten? Für die Stabstelle Gemeinderatssekretariat im Bereich Stabsdienste suchen wir per 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung eine engagierte, diskrete und vernetzt denkende Persönlichkeit als

Verantwortliche/r Gemeinderatssekretariat (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Sie sind zuständig für die gesamte Vor- und Nachbearbeitung der Gemeinderatssitzungen und deren Protokollierung.
- Sie führen die Termin- und Pendenzenkontrolle des Gemeinderates.
- Sie sind in enger Zusammenarbeit mit der Stabstelle Kommunikation für die Kommunikation des Gemeinderates zuständig.
- Sie sind mitverantwortlich für das Prozessmanagement der Verwaltungsführung.
- Sie erstellen den Geschäftsbericht der Gemeindeverwaltung Allschwil.
- Sie verfassen für kommunale Abstimmungen die Erläuterungen des Gemeinderates.
- Sie erstellen die Unterlagen bei Gemeinderatswahlen und sind für die Konstituierung des Gemeinderates verantwortlich.
- Sie übernehmen allgemeine Sekretariatsarbeiten des Gemeinderates und des Gemeindepräsidiums.

Ihr Profil

- Ausbildung in Kommunikations- und Medienwissenschaften Stufe FH oder kaufmännische Ausbildung mit Weiterbildung im Bereich Kommunikation.
- Sie bringen mehrjährige Erfahrung in der Kommunikation in der öffentlichen Verwaltung oder im politischen Umfeld mit.
- Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Protokollierung, vorzugsweise im politischen Umfeld.
- Sie haben sehr gute MS-Office-Kenntnisse und finden sich in Fachapplikationen rasch zurecht.
- Als selbstbewusste und loyale Person behalten Sie auch in hektischen Situationen den Überblick.
- Eine exakte Arbeitsweise sowie ein hohes Mass an Selbstverantwortung ist für Sie selbstverständlich, ebenso der diskrete Umgang mit vertraulichen Informationen.

Ihre Perspektive

- Als Einzelperson übernehmen Sie die Leitung des Gemeinderatssekretariats und entwickeln diese Stabsstelle in Zusammenarbeit mit der Leiterin Stabsdienste.
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld im politischen Umfeld mit hoher Eigenverantwortung und viel Gestaltungsspielraum.
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Angela Gröner, Leiterin Stabsdienste, Tel. 061 486 25 09, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Bademeister/in (30%)

(Zwei-Schichtbetrieb im Schulhallenbad
mit öffentlicher Nutzung)

Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung als Bademeister/in
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG)
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badegästen
- Einsatzbereitschaft am Samstag und Vertretung an Sonntagen
- Geschick für handwerkliche Arbeiten, aktive Mitarbeit in der Revision
- Technisches Verständnis für die Badwasseraufbereitung
- Badangestellten-Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Betriebsbedingt verteilen sich die Stellenprozente auf mehrere Arbeitstage!

Bitte bewerben Sie sich unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 481 17 89, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für ein Schulhaus suchen wir per 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswart/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Öffnung der Schulanlagen vor Schulbeginn und Schliessung der Schulanlagen nach Schulschluss
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik und Gebäudeteile
- Überwachung und Bedienung der technischen Anlagen HLKS (Wahrung der Mindesttemperaturen in Schulzimmern und Turnhallen)
- Aussenarbeiten: Reinigung der Hartfläche
- Bauliche Unterhaltsarbeiten
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag des Gruppenleiters Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgänge
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ oder eine abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung
- Weiterbildung zum/zur Hauswart/in mit Eidg. Fachausweis
- Ausbildung zum/zur Praxisbildner/in erwünscht
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten mit Elektrik-, Sanitär-, HLK-, Maler- und Schreinerarbeiten

Ihre Perspektive

- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Heinz Schreck, ab 1. Oktober 2021 unser Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 061 486 26 90, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Elisa
Monaco

FLASCHEN
SPIEL

reinhardt





Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

009/0083/2019 Bauherrschaft: Idorsia Pharmaceuticals Ltd., Hegenheimermattweg 91, 4123 Allschwil. – Projekt: Neubau Bürogebäude mit Kantine und integrierter Transformatorenstation / Umbau Bürogebäude mit Kaffeebar, Parzellen A151, A3373BR und A48, Gewerbestrasse 2/6, 4123 Allschwil. – Neuauflage: Aufstockung Bürogebäude. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herzog & de Meuron AG, Rheinschanze 6, 4056 Basel.

072/1638/2021 Bauherrschaft: Idorsia Pharmaceuticals Ltd., Peters Henning, Hegenheimermatt-

weg 91, 4123 Allschwil. – Projekt: Aufstockung Bürogebäude, Parzelle A48, Hegenheimermattweg 89, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herzog & de Meuron AG, Espitia Santiago, Rheinschanze 6, 4056 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Onlinepublikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln – Planen – Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **30. August 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
33	20. August	39	01. Oktober	44	05. November
34	27. August	40	08. Oktober	45	12. November
		41	15. Oktober	46	19. November
35	03. September	42	22. Oktober	47	26. November
36	10. September	43	29. Oktober		
37	17. September			48	03. Dezember
38	24. September			49	10. Dezember
				50–52	17. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



reinhardt

**GEHEIMNISSE
GESTÄNDNISSE
ANEKDOTEN**

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

Aus dem Nähkästchen

Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Ein Blick zurück

Die Schützenburg



Die Schützenburg stand auf Binninger Boden, nur wenige Meter von der Allschwiler Gemeindegrenze weg, am rechten Ufer des Dorenbachs. Sie galt damals aber als Allschwiler Beiz und wurde auch mehrheitlich von Einwohnerinnen und Einwohnern aus unserer Gemeinde besucht. Als Liegenschaftseigentümer war 1906 ein Ernst Hauser im Grundbuch eingetragen. Das Anwesen präsentierte sich in seiner Bauweise als eigentliche Burg mit seinem schlossähnlichen Aussehen. Vor allem der angebaute Turmtrakt, der mit einem Walmdach ausgestattet war, gab der Liegenschaft ein spezielles Erscheinungsbild. Betrat der Gast die Schenke, so erblickte er eine mit Rundbogen ausgestattete Gaststubendecke, was dem ganzen Lokal eine besondere Note verlieh. Beeindruckend war auch der grosszügig angelegte Biergarten, bestückt mit Kastanienbäumen, der Boden belegt mit feinem Rollkies und einem gepflegten Zierweihen. Es waren vor allem die Bewohner des äusseren Mühlewegquartiers und des Neubads, die in der Schützenburg ein- und ausgingen. Stammgäste waren auch die Sänger des damaligen Jodlerclubs «Schützenmatten» mit dem Allschwiler Sigi Morath als Oberjodler und Hans Gürtler-Heller, dem «Muni-Hans». Die seinerzeit bekannten Aktiven des FC Basel wie Jaeck, Hufschmid, Bielser, Haftl und Wessely verkehrten oft in dieser Gaststätte. Mit Josef Renggli kam 1956 der letzte Wirt auf die idyllisch gelegene Wirtschaft. Anfang der Sechzigerjahre war dann die Zeit der Schützenburg abgelaufen. Ein Wohnblock mit Flachdach, am Dorenbach gelegen, hat diesen heimeligen Treffpunkt abgelöst.

Foto zVg Hanspeter Loeliger, Text Max Werdenberg

Konzert

«Hamra» im Piano di Primo

«Hamra» steht im Arabischen für «rot» und ist zugleich ein sehr lebhaftes Viertel Beiruts, wo der Schweizer Pianist Marc Perrenoud 2015 einige Zeit verbracht hat. Es markiert den Ausgangspunkt eines neuen Lebensabschnitts Perrenouds. Die libanesische Stadt weckt mit ihrer leidenschaftlichen Dynamik sein Interesse und seine Neugierde an der nahöstlichen Kultur und er begegnet hier seiner neuen Liebe, der das Stück «Clouds for Dima» gewidmet ist. In seinen Kompositionen sucht man aber vergebens nach musikalischen Einflüssen aus diesem Gebiet. Vielmehr ist es die Energie und die Poesie, die die arabische Kultur und den Alltag – entgegen aller aktuellen Widrigkeiten – prägt, die Perrenoud in Beirut für sich entdeckt und aus der er grosse Inspiration schöpft. «Hamra» ist eine Herzensangele-



Marc Perrenoud gastiert am 4. September in Allschwil. Foto zVg

Zu gewinnen:
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Marc Perrenoud am Samstag, 4. September, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Perrenoud» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4055 Basel. Viel Glück!

genheit, in die sich der Genfer Tastenvirtuose mit Haut und Haar, Herz und Seele eingebracht hat.

Er tritt mit dem Programm am Samstag, 4. September, um 20 Uhr im Piano di Primo al Primo Piano im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 auf. Die Veranstalter empfehlen eine Ticketreservation im Vorfeld. Die Platzzahl ist coronabedingt beschränkt. Die Karten liegen am Tag des Konzerts ab 19.15 Uhr an der Abendkasse zur Abholung für Sie bereit.

Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

www.piano-di-primo.ch

Was ist in Allschwil los?

August

- Fr 20. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Vernissage**
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. «Allschwil stellt aus» zeigt Werke von 21 Kunstschaffenden. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 18 Uhr. Ausstellung bis am 12. September jeweils Mittwoch und Freitag, 17 bis 19.30 Uhr sowie Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr.
- Sa 21. Kindermalen**
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus». Mühlehall, 14.30 bis

15.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. Mehr unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

- So 22. Matinée-Konzert mit Arc-en-ciel**
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus». Mühlehall, 11 Uhr.

- Mi 25. Allschwil bewegt**
Fit und Fun. Wegmatten nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch.
- Theater-Workshop**
Theaterverein «Schwarze Gyger». Workshop Improvisationstheater. 19 bis 22 Uhr. Anmeldung an: verein@zum-schwarzegyger.ch.

Konzert Velvetunes

Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus». Mühlehall, 19.30 Uhr.

- Fr 27. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Vernissage**
Ausstellung von Werken des Allschwiler Künstlers Walter Gürtler (1931–2012). Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr. Ausstellung noch bis am 12. September, täglich von 8 bis 17 Uhr.

Sa 28. Dorfmärt

Verein Märkte Allschwil. Rund um den Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.

- So 29. Konzert Rhein-Klassik**
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus». Mühlehall, 17 Uhr.

- Di 31. Literarisches Kabinett**
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus» zeigt die Bühne 67 «Nicht nur die Liebe geht durch den Magen». Mühlehall, 19.30 Uhr.

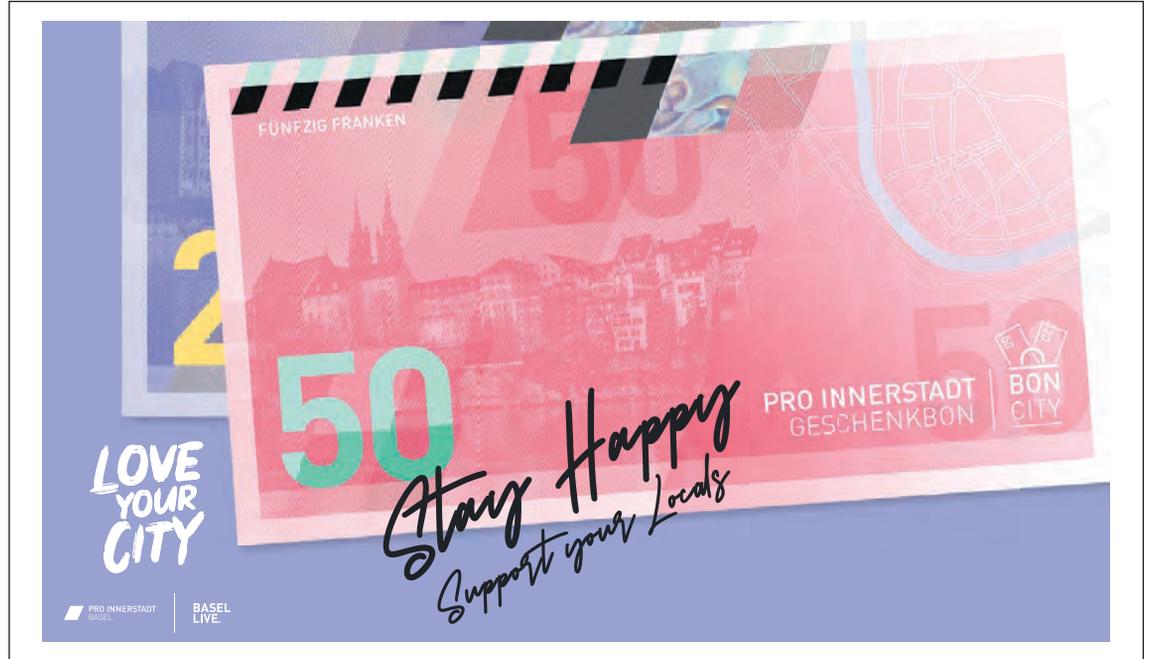
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Vernissage

**«Allschwil stellt aus»
ab heute Abend**

AWB. Ab heute Freitag präsentieren der Allschwiler Kunst-Verein und der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch gemeinsam eine Ausstellung mit Werken von 21 lokalen Kunstschaffenden im Mühlestill: Heidi Arbogast, Daniel Chiquet, Maria Fernandes Finkelstein, Roger Giger, Frances Green, Walter Gürtler, Peter Hess-Boson, Yves Lüthi, Denise Hummel, maTabu, Angelo Mazzoni, Priska Medam, Peter Moilliet, Nicole Müller Maringer, Pia Poltera, Adrian Schlumpf, Barbara Stauffer, Machiko Terada Schlumpf, Susanne Van Es, Maria Wagner Schüpfer und Sophie Waldner. Die Vernissage findet heute Abend um 18 Uhr statt.

Die Ausstellung ist noch bis am 12. September geöffnet jeweils mittwochs und freitags von 17 bis 19.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Dazu findet ein vielfältiges Begleitprogramm statt. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.



**Allschwiler
Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
1 363 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail:
inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Hohlorgan	italienisch: See	Kfz-Antriebsart (Kurzw.)	Fährte, Abdruck	ugs.: kleines Mädchen	franz.: Abendgesellschaft	Turnübung	Klub	ostafrik. Volksgruppe	Bergweide	Schweiz. Sängerin (Maria) † 1999	Kurzform von Kenneth	Gewinn, Rendite
▶	▶	▶	▶	Thielle-Zufluss	▶	▶	Verkleidung	▶	▶	▶	▶	▶
ital. Gebirgstruppe	▶	8	▶	▶	Be-wahrer	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Feuer, Hitze	▶	5	▶	Schuldgefühl, schlechtes Gewissen	▶	▶	Schiffs-rippe	▶	4	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	9	weisser Baustoff	▶	▶	Bericht, Mit-teilung	▶	männl. Kose-name	▶	▶
Prolog	Seemanns-ruf	▶	Schweizer Musik-produzent (Chris v.)	glatt Bez. e. PC-Dokuments	▶	10	Sport-platz, Stadion	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶			▶	▶	▶	▶	▶	▶
Hauptstadt Spaniens	ital.: Getränke	▶	Stimm-zettel-kasten	▶			hab-süchtig	Saiten-instrument	Flüssig-keit zu sich nehmen	Pass Linthal-Alt-dorf		
Beauf-sichtigung, Schutz	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Kunststil im MA. tüchtig	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	Reise-behälter	▶	Läuse-eei	unge-ordnet, ver-worren	▶	▶	▶	Menschen	▶
Ort an der Rhone (VS)	ugs.: Tasche	▶	US-Prä-sident † Buch der Bibel	▶	▶	▶	Hunnen-könig	▶	▶	▶	▶	6
land-wirtsch. Tätig-keit	▶	▶	▶	spani-sches Landhaus-gut	▶	▶	▶	1	unge-brauht	▶	▶	▶
kurz für: an das	▶	▶	▶	kurz für: auf das	▶	▶	▶	3	Früh-lings-blume	▶	▶	2
Nur-Lese-Speicher-scheibe (EDV)	▶	▶	▶	7	Nahrung Auf-nehmer	▶	▶	▶	▶	frz.: Sommer	▶	▶
Berg-papagei Neu-seelands	▶	▶	▶	Moral-begriff	▶	▶	Sport-wett-bewerb	▶	▶	▶	▶	▶

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbönb im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!